



Figur: Mexico, Nayarit, Ixtlán del Rio, ca. 200 v. - 300 n. Chr.,
Ton bemalt, Geschenk: Konsul Carl Behn, Lübeck 1902

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
die LÜBECKER MUSEEN
Schildstraße 12
23552 Lübeck
Tel.: 0451 - 122 4192
Fax.: 0451 - 122 4106
E-Mail: museen@luebeck.de

Wir danken den Förderern und Partnern der Tagung

Gemeinnützige
Sparkassenstiftung
zu Lübeck



Zentrum für Kulturwissenschaftliche
Forschung Lübeck

die LÜBECKER MUSEEN



Ein neuer Typ von Stadtmuseum im Holstentor?

Öffentliche Tagung zur Neugestaltung
des Museums Holstentor
am 10. und 11. März 2016



Ein neuer Typ von Stadtmuseum im Holstentor?

Das Holstentor ist Lübecks bekanntestes Bauwerk, ein Symbol für das städtische Leben. Die am Tor angebrachte Inschrift CONCORDIA DOMI FORIS PAX zeugt von der doppelten Ausrichtung dieses Lebens: Nach innen und nach außen, in die Stadt und in die Welt. Seit ihrer Gründung im Jahre 1143 ist Lübeck eine Stadt gewesen, die ihre Macht aus der Internationalität ihrer Handelsbeziehungen bezog. Als daher die Idee aufkam, eine neue Art von Stadtgeschichte im Holstentor zu erzählen, die die aus allen fünf Kontinenten zusammengetragenen Exponate der Völkerkundesammlung mit den aus Lübeck stammenden Objekten zusammenbringt, haben die LÜBECKER MUSEEN hierzu eine erste Konzeptidee entwickelt.

Dabei ist eine Reihe von Fragen aufgetaucht: Ist es möglich, Exponate aus Lübeck und aus der Welt in einen sinnvollen und spannenden Dialog treten zu lassen? Wie kann man dabei zugleich den Erwartungen der Besucher an das Holstentor mit seiner spezifischen Geschichte gerecht werden? Und schließlich: Wie kann es gelingen, die aktuellen Fragen nach gelingender Integration, die auf die nächsten Jahre hinaus unser Land und auch Lübeck bestimmen und verändern werden, in einem musealen, ausschließlich auf originalen Sammlungsstücken basierenden Kontext überzeugend zu thematisieren?

Die LÜBECKER MUSEEN laden alle Interessierten herzlich ein, diese und weitere Fragen am 10. und 11.3. zu stellen und zu diskutieren!

TAGUNGSPROGRAMM

DO | 10.3.2016 | 19 Uhr | ZKFL

Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung,
Königstr. 42, 23552 Lübeck

19 Uhr: Begrüßung

19:15 Uhr: Erster Vortrag

Humboldt Forum - die Planung mit besonderem Schwerpunkt auf die Ausstellungskonzeption
Prof. Dr. Viola König

19:45 Uhr: Zweiter Vortrag

Lübeck weltweit? Masken der Ntumu aus Zentralafrika im Holstentor? Die Antwort der Historikerin
Frau Prof. Dr. Antjekathrin Graßmann

20:15 Uhr: Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Cornelius Borck

FR | 11.3.2016

10 Uhr: Rundgang durch das Holstentor

11:30 Uhr: Präsentation des Konzeptes

im Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung
Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Dr. Brigitte Templin

14 Uhr: Bewertung durch die FachexpertInnen

Prof. Dr. Wiebke Ahrndt, Prof. Dr. Thorsten Albrecht,
Prof. Dr. Rolf Hammel-Kiesow, Prof. Dr. Wulf Köpke,
Dr. Ortwin Pelc, Prof. Dr. Klaus Schneider,
Prof. Dr. Antjekathrin Graßmann, Prof. Dr. Viola König

16 Uhr: Moderierte Diskussion